

II-3469 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 16791J

1991-10-03

A N F R A G E

des Abgeordneten Wolfmayr

und Genossen

an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr
betreffend Maßnahmen gegen Geisterfahrer

Im Regierungsübereinkommen der Koalitionsregierung ist als wesentlicher Punkt vorgesehen, daß Maßnahmen zur Hebung der Verkehrssicherheit gesetzt werden. In den letzten Jahren wurde der Problematik der Geisterfahrer vermehrt Augenmerk geschenkt. Seitens Ihres Ressorts wurden auch bereits Wege aufgezeigt, wie diesem Phänomen am ehesten beigekommen werden kann. Bereits im Jahr 1988 wurden Untersuchungen der Autobahnunfälle mit besonderem Augenmerk auf die Problematik "Geisterfahrer" in Aussicht genommen, auf Basis derer in der Folge von den jeweils zuständigen Stellen die zu treffenden Maßnahmen intensiviert werden sollten.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr nachstehende

A n f r a g e:

1. Wurde eine Untersuchung der Autobahnunfälle inclusive der Geisterfahrerproblematik durchgeführt ?
2. Wenn ja, zu welchen Ergebnissen sind die Studien gekommen ?
3. Kommt es bei bestimmten Autobahnauf/abfahrten zum gehäuften Auftreten der Geisterfahrer ? Wenn ja, um welche Autobahnauf/abfahrten handelt es sich ?
4. Liegen Ergebnisse vor, aus welchen Gründen es zum "Geisterfahren" kommt ? (Schlechte Beschilderung, Alkohol, Mutprobe).

- 2 -

5. Wieviele Tote und Verletzte sind in den Jahren 1990 und 1991 bei Unfällen mit Geisterfahrern zu verzeichnen ?
6. Welche Maßnahmen, wie etwa das Aufstellen von Tafeln oder der Einsatz von Lichtsignalen, scheinen Ihnen besonders geeignet, um dem Phänomen Geisterfahrer zu begegnen ?
7. Von welchen Maßnahmen wurde bis jetzt Gebrauch gemacht ?
8. Wer ist auf Basis der geltenden Rechtslage zur Aufstellung und Bezahlung von Lichtsignalanlagen zuständig ?
9. Haben die zur Aufstellung und Finanzierung der Tafeln, Lichtsignalanlagen etc. zuständigen Stellen die notwendigen Mittel bereitgestellt ?
10. Kommen die verschiedenen Methoden bereits zum Einsatz oder handelt es sich noch um Probelaufe ?
11. Welche rechtlichen, finanziellen und technischen Schritte sind derzeit aus Ihrer Sicht notwendig, um die von Ihnen erarbeiteten Anti-Geisterfahrer-Programme umzusetzen ?